

## Freier tragen Verantwortung

Als Freier können Sie auch mit Opfern von Menschenhandel in Kontakt kommen.

### Menschenhandel

Menschenhandel ist ein Verbrechen, mit dem Milliarden Gewinne erzielt werden. Viele Frauen werden über die tatsächlichen Arbeitsbedingungen in der Prostitution getäuscht. Sie erleben Gewalt, Ausbeutung und Zwang.

Skepsis ist angebracht bei:

- ➔ Verängstigung und Erschöpfung
- ➔ Erfüllung aller Wünsche ohne zu verhandeln
- ➔ verschlossenen Räumen
- ➔ Überwachung
- ➔ Spuren von Misshandlung
- ➔ Anschein von Minderjährigkeit

Weitere Informationen:

[www.stoppt-zwangsprostitution.de](http://www.stoppt-zwangsprostitution.de)



## Männer können helfen

- ➔ Verlangen Sie nichts, was die Frau nicht tun will.
- ➔ Achten Sie auf Zeichen von Zwang und Gewalt.
- ➔ Werden Sie aktiv, wenn Sie Verdacht auf Menschenhandel schöpfen:

Sie können sich u.a. an den Kriminaldauerdienst des Polizeipräsidiums Frankfurt wenden:

Telefon: 069 – 755 53 110

E-Mail: [k31.ppffm@polizei.hessen.de](mailto:k31.ppffm@polizei.hessen.de)

Rufen Sie (anonym) bei der FIM-Hotline an:

**0180 2006 110**

Schreiben Sie eine E-Mail an:

[stoppt-zwangsprostitution@web.de](mailto:stoppt-zwangsprostitution@web.de)

**Beratung für Frauen in der Prostitution  
FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.**

**Beratungszentrum für Migrantinnen**

Varrentrappstraße 55, 60486 Frankfurt

Telefon: +49(0)69-9709797-0

[www.fim-frauenrecht.de](http://www.fim-frauenrecht.de)

Spendenkonto 400 16 48

Evangelische Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10

IBAN: DE 59 5206 0410 0004 0016 48

BIC: GENODEF1EK1

**Mit Unterstützung des Frauenreferats der  
Stadt Frankfurt am Main  
und der Hermann Schlegel-Stiftung**

**Verantwortung tragen**

# Hallo Mann!



# Kein Tor ohne Torhüter

Noch vor 100 Jahren sind viele Männer an Syphilis gestorben. Das passiert heute zwar nicht mehr, aber Syphilis gibt es immer noch.

Ohne es zu wissen, können Sie mit einer sexuell übertragbaren Krankheit infiziert sein und andere anstecken. Auch die Frau, bei der Sie käuflichen Sex suchen, kann krank sein, ohne dass Sie es bemerken.

Mögliche Folgen einer sexuell übertragbaren Krankheit können sein:  
Unfruchtbarkeit, Organschädigungen, Schäden am Nervensystem bis hin zum Tod.

Wer eine sexuell übertragbare Infektion hat, kann bis zu zehnmal leichter mit HIV infiziert werden.

**Achten Sie auf Ihre Gesundheit und übernehmen Sie bei Ihrem Sexualverhalten auch Verantwortung für andere. Fordern Sie bei einer Prostituierten nie Sex ohne Kondom.**

### Krankheitszeichen:

**Chlamydien** Schmerzen beim Harnlassen, Hodenschmerzen

**Gonorrhöe (Tripper)** Schmerzen beim Harnlassen, eitriges Sekret tritt aus der Harnröhre

**Syphilis** schmerzloses Geschwür, Hautausschlag

**Trichomonaden** Jucken und Brennen, Probleme beim Wasserlassen

**Hepatitis B/C** oft keine Krankheitszeichen, manchmal der Grippe ähnlich

**Feigwarzen (HPV-Infektion)** schmerzlose Warzen am Penis und im Schambereich

**HIV/Aids** oft lange Zeit keine Krankheitszeichen, manchmal der Grippe ähnlich

### Anonyme Beratung und Untersuchung:

Untersuchungs- und Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten

Amt für Gesundheit

Breite Gasse 28

60313 Frankfurt am Main

Telefon: 069 - 212 43 272

Fax: 069 - 212 40 653

E-Mail:

[info.sexundinfektion@stadt-frankfurt.de](mailto:info.sexundinfektion@stadt-frankfurt.de)

Öffnungszeiten:

Mo-Mi + Fr: 8 – 12 Uhr

Do 15-18 Uhr

### Weitere Informationen:

[www.check-dein-risiko.de](http://www.check-dein-risiko.de)

[www.gib-aids-keine-chance.de](http://www.gib-aids-keine-chance.de)

[www.tampep.eu](http://www.tampep.eu)